

Sträucher im Garten

Viele ehemals gartenbewohnende Insekten, Vogel- und Säugerarten wie z. B. Segelfalter, Nachtigall und Haselmaus sind aus unseren Gärten inzwischen so gut wie verschwunden. Die Ursache für diesen Artenrückgang ist in der Zusammenstellung der im Garten gepflanzten Gehölze zu suchen. Wo früher heimische Wildsträucher standen, findet sich heute meist eine Ansammlung standortfremder, oft exotischer Ziergehölze, die heimischen Tieren kaum Nahrung bieten.

Im Laufe von Jahrhunderten und Jahrtausenden haben sich die bei uns heimischen Pflanzen und Tiere aneinander angepaßt. Für jeden bei uns heimischen Strauch können Ökologen inzwischen viele Tierarten nennen, die diesen Strauch nutzen und die teilweise sogar so eng an ihn angepaßt sind, daß sie ohne ihn aussterben müssen. Solche Spezialisten, die — zumindest in einem bestimmten Lebensabschnitt — auf nur eine Art Strauch angewiesen sind, sind z. B. der Faulbaumbläuling, der Schneeballblattkäfer, der Moschusbock, die Weidenrutengallmücke. Ein Garten kann also voll von schönen grünen Sträuchern stehen und trotzdem nur wenigen Tierarten Nahrung bieten, wenn wir fast nur fremdländische Gehölze einsetzen. Heimische Gehölze dagegen bieten mit Sicherheit vielen Tieren Nahrung, wenn auch nicht alle gleich so vielen Arten dienen wie zum Beispiel der Hasel mit 70 Insektenarten oder der Weißdorn mit 150 Insektenarten.

Indem Sie heimische Wildsträucher im Garten fördern

- tragen Sie zum Erhalt dieser Sträucher bei,
- fördern Sie ein reiches Insektenleben,
- helfen Sie all den Tieren, die sich von Insekten ernähren,
- und stabilisieren Sie unsere Umwelt.

Damit aber noch nicht genug:

Indem Sie Sträucher wählen, die in Ihrer näheren Umgebung in Hecken, an Waldrändern und auf Böschungen noch wild vorkommen, haben Sie die Gewähr, daß Klima und Bodenverhältnisse diesen Pflanzen zusagen. Sie werden also gut gedeihen und brauchen keine Pflege. Fremdländische Gehölze (und natürlich auch heimische Sträucher, denen aber die Standortverhältnisse in Ihrem Garten nicht zusagen) dagegen werden kränkeln, kümmern

und sehr pflegebedürftig sein. Wir werden darauf noch einmal zurückkommen, möchten aber zunächst zwei weitere Aspekte ansprechen:

- Wenn Sie einmal vorurteilsfrei heimische Sträucher betrachten, so werden Sie feststellen, daß diese ebenso schön sind wie fremdländische Arten, und
- in der Anschaffung sind heimische Gehölze allemal preiswerter.

Was also spricht dagegen, künftig im Garten heimische gegenüber fremden Sträuchern zu bevorzugen?

Wildsträucher für den Garten

Mit der Tabelle können Sie schnell die für Ihren Garten passenden Wildsträucher finden. Manche Arten wachsen in der Natur auch noch an anderen Standorten. Die genannten Sträucher gibt es in spezialisierten Betrieben preisgünstig zu kaufen.

	Boden	Feuchte	Licht	Schnittverträgl.	Höhe/Meter	Gute Heckenpflanze	Blutemonat + Farbe	Besonderes
Berberitze <i>Berberis vulgaris</i>	A, C	trocken bis frisch	sonnig	ja	1-3	ja	5-6 gelb	Frucht essbar, Nahrung für Distelfalter, Hummel, Dompfaff, Kernbeißer, Haselmaus, Brutgehölz
Gelber Blasenstrauch <i>Colutea arborescens</i>	A, C	trocken	mittel bis sonnig	ja	1-3	ja	5-8 gelb	Wildäsung, Blüten für Hummeln und Holzbiene, Frucht für Vögel
Kornelkirsche <i>Cornus mas</i>	A, C	trocken bis frisch	mittel bis sonnig	ja	1-5	ja	2-4 gelb	Frucht essbar, Bienenweide, Wildäsung, Nahrung für Vögel, Siebenschläfer etc.
Roter Hartriegel <i>Cornus sanguinea</i>	A, B C	frisch	sonnig	ja	1-5	ja	5-6 weiß	Nahrung für Schmetterlingsraupen, Vögel, kleine Fliegen, Wild, Frucht ist ölhaltig
Waldhasel <i>Corylus avellana</i>	B, C	frisch	mittel	ja	1-5	ja	2-4 rotgelb	Nuß essbar, Nahrung für Käferlarven, Schmetterlingsraupen, Vögel, Nagetiere
Weißdorn <i>Crataegus monogyna</i>	A, C	trocken bis frisch	sonnig	ja	1-5	ja	5-6 weiß	Herzmittel, Kaffee-Ersatz, Vogelschutzgehölz, Nahrung für Insekten, Vögel, Nager
Besenginster <i>Cytisus scoparius</i>	A, D	trocken bis frisch	sonnig	ja	1-3	nein	5-6 gelb	Nahrung für Hummeln und Schmetterlinge, Wildäsung, Deckungspflanze, frostempfindlich
Seidelbast <i>Daphne mezereum</i>	B, C	frisch	schattig bis mittel	nein	-1	nein	3-4 rosarot	erste Bienennahrung, wichtig für Ackerhummel, Nesselfalter und Scheinbiene
Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaeus</i>	B, C	frisch	mittel	ja	1-5	ja	5-6 gelbgrün	Nahrung für Bienen, Käfer, Vögel, besonders für Rotkehlchen
Flügelginster <i>Genista sagittalis</i>	A, D	trocken	sonnig	ja	-0,5	nein	5-7 gelb	niederliegend, dichtwachsend, für Bienen und Hummeln, frostempfindlich

	Boden	Feuchte	Licht	Schnitt- verträgl.	Höhe/ Meter	Gute Hecken- pflanze	Blüte- monat + Farbe	Besonderes
Färberginster <i>Genista tinctoria</i>	A, B C	frisch	sonnig	ja	-1	nein	6-8 gelb	höher wachsend, für Bienen und Hummeln, frostempfindlich
Sanddorn <i>Hippophae rhamnoides</i>	A, C	frisch	sonnig	nein	1-3	nein	4-5 grün	Futter für Hühnervögel, salzverträglich, auch Fasanenbeere genannt
Gemeiner Liguster <i>Ligustrum vulgare</i>	B, C	frisch	sonnig	ja	1-3	ja	6-7 weiß	Raupennahrung für Ligusterschwärmer, Frucht für Vögel
Blaue Heckenkirsche <i>Lonicera caerulea</i>	A, D	feucht	sonnig	ja	1-3	ja	6-7 gelbweiß	Schmetterlingsnahrung, Beeren werden gern von Vögeln genommen, anspruchslos
Rote Heckenkirsche <i>Lonicera xylosteum</i>	B, C	frisch	mittel	ja	1-3	ja	5-6 gelbweiß	wichtige Schmetterlingsnahrung, Beeren werden gern von Vögeln genommen, anspruchslos
Wildapfel <i>Malus silvestris</i>	B, C	frisch	sonnig	ja	1-5 +	nein	5-6 rosaweiß	Nahrungslieferant für viele Insekten, für Nagetiere und Wild
Schlehe <i>Prunus spinosa</i>	A, C	trocken	sonnig	ja	-3	ja	4-5 weiß	Nahrung für Insekten, Vögel und Feldhasen, Vogelschutzgehölz (Neuntöter)
Wildbirne <i>Pyrus communis</i>	B, C	trocken	mittel bis sonnig	ja	1-5	nein	4-6 weiß	Frucht essbar, Nahrung für Insekten, Nager, auch Igel und Dachs
Kreuzdorn <i>Rhamnus cathartica</i>	A, B C	trocken bis frisch	sonnig	ja	3-5	ja	5-6 gelbgrün	Nahrungslieferant für Schmetterlinge (Zitronenfalter), Frucht für Drosseln
Faulbaum <i>Rhamnus frangula</i>	A, D	feucht	mittel	ja	1-3	nein	5-8 weiß	Bienenweide, Vogelfutter, Abfährmittel, orangefarbene Herbstfärbung
Alpenjohannisbeere <i>Ribes alpinum</i>	B, C	feucht	mittel	ja	-2	ja	4-5 grün	Wildäsung, Vogelschutz
Hundsrose <i>Rosa canina</i>	A, B C	frisch	sonnig	ja	1-5	ja	5-7 rosaweiß	Frucht essbar in vielerlei Gerichten, auch Nahrung für Insekten, Nager, Wild
Weinrose <i>Rosa rubiginosa</i>	A, C	trocken	sonnig	ja	1-2	ja	6-7 rosa	Nahrung für Vögel und Schmetterlinge, Frucht essbar, Blätter riechen nach Wein
Bibernellrose <i>Rosa spinosissima</i>	A, C	trocken	sonnig	ja	-1	ja	5-6 weiß	Nahrung für Insekten, Nager, Wild, wichtiger Bodenfestiger
Wilde Brombeere <i>Rubus fruticosus</i>	A, B C, D	frisch bis feucht	mittel bis sonnig	ja	1-3	ja	6-8 rosaweiß	Frucht essbar, Heilwirkung, begehrt bei Mensch und Wild
Ohrweide <i>Salix aurita</i>	A, D	feucht	sonnig	ja	1-2	nein	4-5 gelbgrün	runde Blätter, schnellwüchsig, erste Bienenweide
Salweide <i>Salix caprea</i>	B, C	frisch	sonnig	ja	1-5	ja	3-4 gelbgrün	ovale Blätter, erste Bienenweide, Insektennahrung, Deckungsstrauch und Wildäsung
Lavendelweide <i>Salix elaeagnos</i>	A, C	feucht	sonnig	ja	1-5 +	ja	3-4 gelbgrün	lange, schmale Blätter, wichtiger Bodenfestiger, Bienenweide
Schwarzer Holunder <i>Sambucus nigra</i>	B, D	frisch	sonnig	ja	1-5	ja	6-8 weiß	Blüten sind begehrt bei Insekten, Beeren bei Vögel und Menschen, salzverträglich
Roter Holunder <i>Sambucus racemosa</i>	B	frisch	mittel	ja	1-3	ja	4-5 gelb	Blüten, Beeren und Blätter begehrt bei Insekten und Vögeln
Wolliger Schneeball <i>Viburnum lantana</i>	A, C	trocken bis mittel	sonnig	ja	1-5	ja	5-6 weiß	Blätter beliebt bei Käfern, Fliegen und Wespen, Beeren bei Rötelmaus und Vögeln
Gemeiner Schneeball <i>Viburnum opulus</i>	B, C	feucht	mittel	ja	1-5	ja	5-6 weiß	Insekten besuchen die Blüten, Blattläuse mögen den Saft, der Seidenschwanz die Früchte

Zeichenerklärung

Boden

- A = Pflanze bevorzugt eher sandigen, steinigen, nährstoffarmen Boden*
B = Pflanze bevorzugt eher lehmigen, humosen, nährstoffreichen Boden
C = Pflanze bevorzugt eher kalkhaltigen Boden
D = Pflanze bevorzugt eher sauren Boden

Feuchte

- trocken Boden oft bis gelegentlich austrocknend, dann locker und staubig oder fest und hart, hellere Farbe*
frisch Selten austrocknend, meist feucht. Beim Drücken einer Probe tropft kein Wasser ab, dunklere Färbung
feucht bis naß Nie austrocknend.

Licht

- sonnig überwiegend oder ganztägig Sonne*
mittel Wechsel zwischen Sonne und Schatten, aber mehr Sonne
schattig überwiegend Schatten

Schnittverträglichkeit

Nur die schnittverträglichen Pflanzen können Sie in Höhe und Breite so zurechtstutzen, wie Sie wünschen.

Höhe

Beachten Sie die Höhenangabe, vor allem dann, wenn Sie vor dem Parterrefenster pflanzen wollen oder wenn zu hohe Pflanzen das Gemüsebeet beschatten können. 5+ heißt übrigens: Die Pflanze kann "höher als 5 Meter" wachsen.

Heckeneignung

Oft will man einen Zaun ersetzen, sich vor Blicken oder dem Verkehr abschirmen und Tieren Nahrung und Unterschlupf geben. Wenn "ja" in dieser Spalte steht; ist die Pflanze gut für eine Hecke geeignet.

Blütemonat

Bei geschickter Pflanzenwahl läßt sich erreichen, das von März bis August immer etwas blüht.

Besonderes

In Stichworten erfahren Sie hier, wofür eine Pflanze gut geeignet oder verträglich ist. Hätten wir ein Angebot von Exoten, herrschte "gähnende Leere" in dieser Spalte.